

Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 7. September 2016 11:47

Hallo Mamimama,

ich verstehe ein paar Punkte an deinem Beitrag nicht:

"Dazu nervt es mich am meisten, wenn Eltern ihre Kinder so oft zuhause lassen."

Was meinst du damit?

In meinem Umfeld kämpfe ich sehr damit, dass meine Junioren, wenn ich sie einfach zum Spielen rausschicke, keine Spielpartner finden. Die Straßen sind leer gefegt, die einzigen Kinder, die sich allein ohne elterliche Aufsicht draußen bewegen dürfen, sind die Kinder aus Familien, die ich mal vorsichtig als eher desolat bezeichnen würde.

Die Mittelschichtskinder sind alle daheim im Haus oder im eigenen Garten. An die kommt man nur per aufwändige Verabredungen mit der Mutter ran. Die Zuhause-Kinder sind (hier im ländlichen Raum) also eher die Mittelschichtskinder.

Zum Thema Praktikum: Hast du den Eltern denn vorher mitgeteilt, was das Praktikum bringen soll? Und wobei sie helfen können und wobei nicht?

Der Vater hat das getan, was die meisten Eltern auf dem Weg in eine Ausbildung der Kinder tun: sie setzen Vitamin B ein.

Das mag bei Akademikern seltener sein, bei meinen Azubis ist es sehr häufig, dass ein Verwandter/Bekannter im Ausbildungsbetrieb arbeitet und der Ausbildungsplatz "besorgt" wird. Auch meinem Mann hat sein Vater den Job besorgt und meiner Schwester meine Tante. Das war damals gar nichts Ehrenrühriges.

So funktioniert es da draußen eben.